

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

177 (10.11.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238586)

Zeversches Wochenblatt.

№ 177. Sonnabend, den 10. November 1866.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog werden von Freitag den 9. d. M. an wieder Audienzen erteilen.

Oldenburg, 1866 November 6.

S. N.: Jansen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Im XIV. Stierführungsverbande, Wangerland, sind bei den durch die Rührungscommissionen vorgenommenen Hauptführungen die nachfolgend aufgeführten Stiere angeführt worden:

Abtheilung 1. Oldorf.

1. Der Stier des G. W. Dudden zu Neumarfen, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des F. M. Jansen zur Oldorfer Sietwendung, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarz mit weißen Beinen.
3. Der Stier des W. W. Dudden zu Wilshausen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 2. Waddewarden.

1. Der Stier des G. Ehrentraut zu Renndorf, 1 Jahr 2 Monate alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des H. F. Mammen zu Ulfenburg, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des P. Peters zu Lain, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, fahlbunt mit Stern.
4. Der Stier des J. G. Busma zu Depenhäusen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarz mit weißen Beinen und Stern.
5. Der Stier des H. W. Bohlen zur Hohenbrücke, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, fahlbunt mit Stern.
6. Der Stier des F. Kleniets zu Elmshäusen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, fahlbunt mit Stern.
7. Der Stier des F. Köster zu Wassens, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
8. Der Stier des H. Ehrentraut zu Klein-Waddewarden, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
9. Der Stier desselben, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Blasse.

Abtheilung 3. Pakens.

1. Der Stier des A. Venters zu Burrei, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, fahlbunt.
2. Der Stier des F. Ehrentraut zu Burg, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des C. Coners zu Pakenhäusen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarz mit weißen Beinen.

Abtheilung 4. Wüppels.

1. Der Stier des Carlch L. Carlchs zum Wüppels-Altendeich, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des C. Pöbe zu Desterdieken, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des F. Held zu Lilienhof, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 5. St. Zoost.

1. Der Stier des J. M. Carstens zu Hodens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

2. Der Stier des H. Bergmann zu St. Zoostergroden, 13 Monate alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 6. Wiarden.

1. Der Stier des H. B. Carstens zu Klein-Lukens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des G. Dinnen zu Hohensminde, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarz mit weißen Beinen.
3. Der Stier des M. Schipper zu Wiarden, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 7. Minsen.

1. Der Stier des D. D. Bayungs zu Warfen, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des F. F. Carstens zu Forum, 2 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, fahlbunt mit Stern.
3. Der Stier des H. Hicken zu Horumerfel, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzweiß mit Stern.
4. Der Stier des C. Burchards zu Wassens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
5. Der Stier des H. Sjuts zu Fürgenshäusen, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzweiß mit Stern.

Abtheilung 8. Hohenkirchen A.

1. Der Stier des M. R. Neents zu Funnens, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des F. Fooken zu Potthuse, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des B. Neenen zu Krullwarfen, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
4. Der Stier des F. Müller zu Neu-Augustengroden, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
5. Der Stier des A. Fürgens zu Friedrich-Augustengroden, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, fahlbunt mit Stern.
6. Der Stier des F. Bremer zu Neu-Friederikengroden, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 9. Hohenkirchen B.

1. Der Stier der Wittwe des G. Popken zu Landeswarfen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzweiß mit weißen Streifen vor dem Kopfe.
2. Der Stier des D. Müller zu Helmstede, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des C. Popken zu Landeswarfen, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
4. Der Stier des A. Menner zu Bübbens, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 10. Middoge.

1. Der Stier des Harm Behrens zu Friedrich-Augustengroden, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier desselben, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des Gerh. Janssen zu Friedrich-Augustengroden, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
4. Der Stier des Bruhnke Bruhnken zu Middoge, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
5. Der Stier des R. Christians zu Haus-Middoge, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzweiß mit Stern.



6. Der Stier des Johann Gerdes zu Schönhörn,
1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, schwarzbunt.

Abtheilung 11. Lettens A.

1. Der Stier des H. S. Dudden zu Großengarms,
1 Jahr 5 Monate alt, schwarzweiß.
2. Der Stier der Wittwe des D. F. Haschenburger zu Friedrich-Augustengroden, 1 Jahr 4 Monate alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 12. Lettens B.

1. Der Stier des F. A. Janssen zu Bussenhausen,
2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des G. M. Cassens zu Biallerns,
1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des F. Hillrichs zu Pievens, 2 $\frac{1}{2}$
Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
4. Der Stier der Wittwe des M. Kemmers zu
Ribihnest, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
5. Der Stier des U. Christians zu Förriedsdorf, 1 $\frac{1}{2}$
Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
6. Der Stier des F. J. Drantmann zu Harmburg,
1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
7. Der Stier des C. Janssen zu Ufsenhausen, 1 $\frac{1}{2}$
Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 13. Wiefels.

1. Der Stier des A. B. Drantmann zu Scheep,
1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des Friedr. Drost zu Scheep, 2 $\frac{1}{2}$
Jahre alt, weißbunt mit Stern.
3. Der Stier des B. Hinrichs zu Gödekenhausen,
2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
4. Der Stier desselben, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, fahlbunt
mit Stern.
5. Der Stier des C. R. Gerdes zu Wiefels, 1 $\frac{1}{2}$
Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
6. Der Stier des H. L. Gerdes zu Wiefels, 1 $\frac{3}{4}$
Jahr alt, fahlbunt mit Stern.

Bei der am 20. d. Mts. vorgenommenen Prä-
mienvertheilung haben folgende Stiere Prämien er-
halten:

1. Der Stier des F. Drost zu Scheep die erste
Prämie.
2. Der Stier des B. Hinrichs zu Gödekenhausen
die zweite Prämie.
3. Der Stier des F. Hillrichs zu Pievens die
zweite Prämie.
4. Der Stier des F. Ehrentraut zu Burg die
dritte Prämie.
5. Der Stier des H. L. Gerdes zu Wiefels die
dritte Prämie.
6. Der Stier der Wittwe des G. Popken zu Lan-
deswarfen die vierte Prämie.

Amt Sever, 1866 October 24.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Die unterm 17. d. M. gegen die Einschleppung
der Cholera angeordneten Maßregeln werden hiedurch
aufgehoben.

Es findet also namentlich eine Desinfection der
Abtritte in den Schulen und Wirthshäusern für
Rechnung der Stadtcasse nicht mehr Statt, und sind
die Straßen, Gassen u. s. w. nur 2mal in der Woche
(Mittwoch und Sonnabend) zu reinigen.

Sever, 1866 Novbr. 9.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Convocation.

Beim Amtsgerichte ist Folgendes vorgestellt:

Der Hausmann Heero Janssen Heeren, zu Haddien, in der Gemeinde Waddewarden, verstorben am 23. Juli 1844, habe ein, daselbst belegenes, Landgut, bestehend aus Behausung sammt Scheune und Backhause sowie 40 Matten Landes, alten Maasses, nachgelassen, welches, nach einem von ihm hinterlassenen Testamente vom 18ten März 1828 auf folgende, von ihm eingefezte, Erben, als:

I. zu $\frac{1}{4}$ tel auf seine Wittwe, Talle Marie, geb. Eden, spätere Ehefrau, jetzt Wittwe, des Landgebräuchers Gerd Albers Brören, zu Haddien, und

II. zu $\frac{13}{32}$ tel oder $\frac{78}{32}$ tel auf seine Kinder, auf jedes Kind zu $\frac{13}{32}$ tel, nämlich:

a. seinen Sohn Gerd Hermann Heeren, verstorben am 24. November 1847,

b. seinen Sohn Gilke, oder Alke, Eduard Heeren, verstorben am 6. April 1852,

c. seine Tochter Gesine Margarethe Catharine Heeren, verstorben am 29. Juni 1859,

d. seine Tochter Sophie Friederike Heeren, verstorben am 8. März 1850,

e. seinen Sohn Johann Diedrich Heeren, jetzt Landgebräucher zu Haddien, und

f. seine Tochter Johanne Marie Mathilde Heeren, jetzt Ehefrau des Hausmanns Heinrich Janssen Harms, zu Erildumerfiel,

vererbt bezw. für die Antheile der später verstorbenen Miterben ad II. sub a, b, c und d in Erbes-Erbchaft der sub I. gedachten Wittwe Heeren, jetzt Brören und den ad II. sub e und f gedachten Miterben, Johann Diedrich Heeren und Johanne Marie Mathilde Heeren, zugefallen sei.

Die Miterbin Talle Marie, geb. Eden, spätere Ehefrau, jetzt Wittwe des Landgebräuchers Gerd Albers Brören, zu Haddien, durch Erb- bezw. Erbes-Erbchaft zu $\frac{10}{32}$ Miteigenthümerin des fraglichen Landguts, habe ihren gedachten Antheil an dem fraglichen Landgute laut amtsgerichtlich solennisirten Contracts vom 17. November 1864 und die Miterbin Johanne Marie Mathilde Heeren, Ehefrau des Hausmanns Heinrich Janssen Harms, zu Erildumerfiel, durch Erb- bezw. Erbes-Erbchaft zu $\frac{13}{32}$ Miteigenthümerin des in Rede stehenden Landguts, diesen ihren Antheil laut außergerichtlichen Contracts vom 25. October 1866 an den, ebenfalls zum $\frac{13}{32}$ interessirten Miterben Johann Diedrich Heeren, Landgebräucher zu Haddien, zum Eigenthum übertragen, wornach dieser Alleineigenthümer des Landguts geworden.

Legterer hat nun in Betreff des fraglichen Landguts, welches begrenzt wird nördlich von F. von Thünen Erben, südlich von Kempen, östlich von A. G. Jürgens und westlich von G. A. Brören Erben Ländereien, eine Convocation etwaiger Realgläubiger nachgesucht, welchem Ansuchen deferirt ist.

Demgemäß werden alle Diejenigen, welche an das oben beschriebene Immobilien cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

3. Januar 1867

hief. anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

7. Januar 1867.

Sever, 1866 November 1.

Amtsgericht, Abtheilung II.

J ü r g e n s.

M i b e r s.

Immobil-Verkauf.

Die Ehefrau des Kaufmanns Johann Carl Robert Wölsel, Helene Christine geb. Janssen, in Sever, hat in Beistandschaft und mit Genehmigung ihres genannten Ehemannes den öffentlichen Verkauf ihres in der Gemeinde Oldorf belegenen, von ihrem weiland Vater, dem Hausmann Johann Kemmers Janssen, ererbten Landguts „Großstammhausen“ genannt, bestehend aus den Behausungen, 61 Stück 630 □ R. 50 □ F. Catastermaß, oder 73 Matten 54 □ R. 77 □ F. örtlichen Maßes Landes, auch Kirchen- und Begräbnisstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Oldorf, zum Antritt auf den 1. Mai 1867, durch den Auktionator Oltmanns, in Hohenkirchen, beantragt.

Das Immobil wird begrenzt:

im Norden von Joh. H. Westermann, u. G. Siebels Ehefrau Erben, u. B. Behrens Erben und

u. J. Benters Erben Ländereien,

im Westen von W. Denker zu Latschhausen und

G. W. Dudden zu Neuwarfen Gründen,

im Süden von M. Ohnen Bwe., J. F. Ahlrichs Erben, u. J. Benters Erben und R. Willms

Ländereien,

im Osten von den Wüppelner Pastoreiländereien

und den Gründen der Erben der Ehefrau des

weiland u. G. Siebels.

Dem gestellten Ansuchen ist stattgegeben und es wird demnach Termin zum öffentlichen Verkaufe vorgedachten Grundstücks cum pert. auf den

15. Januar 1867

Nachmittags 4 Uhr in des Kaufmanns und Gastwirths Rudolphi zu Sever Behausung angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das vorgedachte Landgut cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

7. Januar 1867

angesehten Angabeterminen gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

11. Januar 1867.

Sever, 1866 October 26.

Amtsgericht, Abtheilung II.

D r i v e r.

J. B.

L ü b b e n.

Verpachtungen.

Der Vormund über Hinrich Willms Hinrichs Tochter zu Biallerns, läßt nochmals zur meistbietenden Verpachtung am

11. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Wammen Wittwe Gasthause u Zettens aufsezen:

1. eine Wohnung mit Gartengründen zu Biallerns,
 2. eine Wohnung mit Gartengründen zu Zettens.
- Zettens, 1866 November 4.

G i b e n.

Madame Schwieger will die sämtlichen Räumlichkeiten in ihrem großen an der Schloßstraße belegenen Wohnhause (mit Ausnahme der von ihr selbstbenutzten 2 Stuben etc.) bisher immer von zwei Familien benutzt, zum Antritt auf den 1. Mai 1867 auf 6 resp. 3 Jahre am

14. November d. J.,

Abends 6 Uhr,

im „Schütting“ hieselbst öffentlich meistbietend verpachten lassen und werden Pachtliebhaber hiemit dazu eingeladen.

Bemerkt wird übrigens, daß Madame Schwieger ihre sämtlichen hiesigen Immobilien am liebsten zu verkaufen wünscht, und wollen darauf Reflectirende sich am genannten Tage gleichfalls im Schütting, jedoch vor der Verpachtung, zum Contrahiren einfinden. Wenn der Preis dem Werth der Immobilien nur irgend entspricht, wird der Zuschlag gegeben.

Sever, 1866 Novbr. 2.

B e h r e n s.

Folgende den Erben des weil. Hrn. Canzleiraths Unger, zu Sever, gehörende Landstücke, als:

6 Matten Landes bei Schurfens,

(jetziger Pächter: S. R. Janssen),

3 Matten Landes daselbst,

(jetziger Pächter: Derselbe),

4 Matten Landes beim Woltersberge,

(jetziger Pächter: F. P. Goeken),

4 Matten Landes daselbst,

(jetziger Pächter: Ludwig Gbole),

2 Matten Landes daselbst,

(jetziger Pächter: H. D. Glaassen),

3 Matten Landes daselbst,

(jetziger Pächter: Fuhrmann Schönbohm),

3 Matten Landes daselbst,

(jetziger Pächter: M. D. Behrens),

4 Matten Landes bei Jürgens Dreesche,

(jetziger Pächter: Fuhrmann Onnen),

3 Matten Landes daselbst,

(jetziger Pächter: J. Zunken),

2 1/2 Matten Landes in der Wiedel,

(jetziger Pächter: Färber Mählmann),

sollen am

Sonnabend, den 17. dieses Monats,

Abends 6 Uhr,

in des Gastwirths G. M. Kemmers hieselbst Behausung auf mehrere Jahre zur Verpachtung ausgedoten werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 November 6.

v. C ö l l n.

Die von Wittwe Becker benutzte Wohnung in dem am Kirchhofe hieselbst belegenen Hause soll am

18. d. Mts., Abends 5 Uhr,

in meiner Behausung, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Waddewarden, 1866 Novbr. 6.

L. J. L ü k e n.

Vergantungen. Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu Ifums, läßt am

**Sonnabend, den 10. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 November 1.

v. G ö l l n.

Die Beneficialerben des weil. Rechnungsfellers Rehmeier zu Hooßsiel wollen den beweglichen Nachlaß ihres weil. Erblassers am

**12. und 13. November,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
im Sterbehause zu Hooßsiel, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganzen lassen, als:

1 silb. Taschenuhr mit gold. Kette, 3 silb. Eßlöffel, 11 do. Theelöffel, 5 Betten, Bett- und Leinenzug, Mannskleidungsstücke, Tische, Stühle, Kleiderschränke, 2 Sophas, 1 Schreibpult, 1 Actenschrank, 1 Actenrepositorium, 1 Secretair, 1 Wanduhr, 1 Pendule, 2 Eßschränke, Spiegel, 1 Sehbettstelle, 1 Ofen mit Rohr, 1 doppel-läufige Flinte, sowie allerlei sonstige Haus- und Küchengeräthe,
ferner: verschiedene Bücher, worunter namentlich die Oldenb. Gesetzsammlung (18 Bände u. 2 Bände Repertorium), Schillers Werke (6 Bände), endlich: pl. m. 90 Flaschen diverse Weine.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Hooßsiel, 1866 November 6.

H. G. A l b e r s.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hattersum, läßt am

**Dienstag, den 13. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 November 5.

v. G ö l l n.

Der Handelsmann D. Harms aus Edewecht läßt
am Montag, den 26. künft. Mts.,
in Sternberg's Wirthshause zum „Lindenhof“, Nachmittags 2 Uhr anfangend, pl. m. 40 Stück junge und alte Schweine, bester Race, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 30. Decbr. 1866.

H. S a n s s e n.

Kirchen-Sache.

Die diesjährige Kirchenanlage für die katholische Gemeinde zu Sever wird bis zum 10. December c. vom Stadtkämmerer Krahnstöver in Sever gehoben.

Sever, 1866 November 2.

Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde.
v. Heimburg. v. Harten. Karhoff.

Gemeinde-Sachen.

Zur Erhebung der diesjährigen Gemeindeabgaben sind folgende Termine angesetzt:

am **12. November d. J.**, von Morgens 8 bis 12 Uhr, in D. Brunken Wirthshause zu Friederikensiel, für die Districte Friederikensiel und Funneß,

am **12. November d. J.**, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Ehr. Senter's Wirthshause zu Neberns für Neberns,

am **13. November d. J.**, Morgens von 8 bis 12 Uhr in J. F. Hinrich's Wirthshause zu Altgarmesiel für Altgarmesiel,

am **13. November d. J.**, Nachmittags von 1 bis 8 Uhr, in Gerke Cornelius Wirthshause zu Hohenkirchen für den Hoffinger-, Süder- und Grimmenjer-District.

Es kommt zur Hebung:

1. Anlage zur Gemeindecasse und zwar:
 - a. vom Grundbesitz à Stück 1 gr.,
 - b. vom Vermögen und Einkommen,
2. Gemeindevorsteher-Gehalt,
3. Stolgebühren-Entschädigungsgelder,
4. Kirchen-Anlage,
5. Häuslings- = Warfsteuer, Armen- = Grundsteuer und heil. Feuer,
6. Altgarmesieler Schulanlage (1. Termin),
7. Restanten an Altgarmesieler Schulgeld,
8. Restanten an Hundesteuer.

Hohenkirchen, 1866 October 25.

D i t m a n n s.

Der Unterzeichnete wird in den Tagen vom 15. bis 20. November in Gemeinschaft mit den Bauernvögten die Fußspfade hiesigen Gemeindebezirks schauen. Mennhausen, 1866 November 5.

F. D. H a r m s, Gmde.-B.

Notifikationen.

Das Weidegeld für den Kniphäuser Waagegroden ist innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichneten zu entrichten.

Rüsteriel, November 7. 1866.

J o h. G. S t a h m e r.

Unterzeichneter, als Bevollmächtigter des Herrn Grafen zu Inn- und Knyphausen, wird zur Empfangnahme der um Martini d. J. fälligen Pachtgelder am 15. d. M., von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, in der Burgschenke zu Kniphäusen anwesend sein, was den Betreffenden hiemit angezeigt wird.
Sengwarden, 1866 Nov.

H e d d e n.

Sofort zu belegen 200, 200 und 100 Thaler Gold gegen Hypothek.
Sande, 1866 November 5.

G i b e n.

Für ein lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft wird auf gleich ein tüchtiger Commis gesucht. Offerten sub Lit. M. F. befördert die Expedition d. Bl.

Wachs-, Paraffin-, Stearin- und Talglichte in allen Sorten, sowie kleine Laternenlichte in Wachs und Stearin in verschiedenen Größen empfiehlt
F. F. G. Trendtel.

Sonnabend, den 10. November,



Erlanger Bier

vom Faß
im Gasthof zur Traube.

Entlaufen.

Unterzeichnetem ist am 5. November auf dem Wege von Westerstede nach Neuenburg ein schwarzbunter Treibochse entlaufen, gezeichnet auf der linken Hüfte mit einem B.

Wer über den Aufenthalt des Dchsen Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.

Gödens, Amt Friedeburg, November 8. 1866.

B. Bollenhagen.

Gesucht. Auf sogleich ein Kleinknecht.

Lübbenhausen, November 9. 1866.

E. J. Eden.

Sonntag, den 18. November,

B A L L,

wozu einladet

Horumerstel.

F. Kruse.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts will ich meine sämtlichen

Manufacturwaaren

von heute an zu billigen Preisen ausverkaufen.

Wiarden, 1866 November 7.

B. Mammen.

Sonntag, den 11. November,

Tanzmusik

bei

F. D. Luth im Sadegebiet.

Landwirthschaftlicher Verein zu Neugarmstiel.

Generalversammlung am Donnerstag, November 15, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Vorstandswahl; Verhandlung über verschiedene von Oldenburg eingesandte Fragen; v.
D. B.

In Auftrag steht bei mir ein Pottosen mit Röhren billig zu verkaufen.

F. Aug. Müller, Schlossermstr.

Zur Ertheilung eines gründlichen Violin-, Flöten-, Guitarre- und Cither-Unterrichts empfiehlt sich

J. L. Ildau.

Auf den 1. Mai 1867 anzutreten habe ich mein bei Osterfeltes Garten belegenes Haus mit großem Garten unter der Hand zu verkaufen.

Sever. Dnno Frerichs Dnnen.

Warnungs-Anzeige.

Um sich bei dem Ankauf des echten Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrups gegen Betrug durch Nachahmung zu schützen, bitte ich, genau auf folgende Kennzeichen zu achten.

In die Flaschen ist der Name Dr. med. Hoffmann gebrannt, dieselben sind mit blauem Lack verschlossen und mit dem Petschaft Weisser Kräuter-Brust-Syrup.

Dr. med. Hoffmann.

versiegelt. Die Etiquette ist weiß und hellblauer Druck und trägt in den beiden obersten Reihen die Bezeichnung:

Dr. med. Hoffmann.

Weisser Kräuter-Brust-Syrup,
sowie das Familienwappen.

Jede Flasche ist in eine Gebrauchsanweisung verpackt.

Dr. med. Hoffmann.

Für Sever und Umgegend hält Lager in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7½ Ngr.

Rfm. Samuels in Sever.

Club Tivoli.

In der am Sonnabend, den 3. d. Mts., abgehaltenen Generalversammlung wurde beschlossen, den Club-Abend auf den Sonntag zu verlegen.

Am Sonntag, den 11. d. Mts., Generalversammlung.
Der Vorstand.

Bei uns erschien:

N e d e

bei Einweihung der Kapelle auf Wangerooge am 14. October 1866 gehalten vom Geh. Kirchenrath Dr. Nielsen.

Preis 2 Sgr.

Der ganze Ertrag ist für die Wangeroooger Kapelle bestimmt.

Sever, 9. November 1866.

Mettker u. Söhne.

Goltz, Bahnarzt, z. B. in Sever.

Logie Hof v. Oldenburg.

Die Beschaffung von pl. m. 5-600 Fudern reinen Mauerfand zur Baustelle des Sander Stationsgebäudes, sowie auch das Anfahren von pl. m. 200 Fudern Steinkalk von Mariensiel dahin, wollen wir unter der Hand vergeben und bitten wir Reflectanten um gefällige schriftliche Offerten.

Barel. Ricklefs u. Gathemann.

Für die Wiarder Armencaffe ist ein Capital von circa 50 Thlr. Ort. zu belegen.

Wiarden, 1866 November 7.

Mammen.

Am Martinimarktabend ist ein Sommermantel von schwarzem Tuch, hinten mit einer Troddel, abhanden gekommen, vielleicht aus Versehen mitgenommen. Um Rückgabe bei Wiggers im Verkehr wird gebeten.

Meinen Eber empfehle ich zum Decken der Säue. Auch habe ich einen zweiten Eber zu verkaufen.

Scheeperhausen.

H. Drantmann.

Der Herr Gastwirth Peters hieselbst beabsichtigt das zur Zeit von ihm bewohnte, mit Krugerpacht-gerechtigkeit versehene, unmittelbar an der Chaussee von Zever nach Horumerfiel belegene geräumige, vor einigen Jahren neu erbaute Haus mit Gartengrün-den unter der Hand zu verkaufen.

Im Hause befinden sich 15 Stuben und Kam-mern, 1 großer Saal und sonstige zur Ausübung der Wirthschaft erforderliche Räumlichkeiten, sowie eine Regenwasserbade und ein mit gutem Wasser versehener Brunnen. Beim Hause ist eine Regels-bahn vorhanden.

Die Wirthschaft ist in dem zu verkaufenden Hause schon seit einer langen Reihe von Jahren mit gutem Erfolge betrieben und kann einem streb-samen Manne ein reichliches Auskommen gewähren, so, daß das Immobil mit Recht zu empfehlen ist.

Die vorhandenen, zur Ausübung der Gastwirth-schaft nöthigen Mobilien und Utensilien — welche sämmtlich erst vor einigen Jahren neu angeschafft sind — können dem Käufer auf Wunsch mit ver-kauf werden.

Der Antritt kann nach Convenienz des Respec-tanten entweder sofort oder am 1. Mai 1867 er-folgen.

Kausliebhaber werden eingeladen und ersucht, sich am

15. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Verkäufers zum Contrahiren einzufinden.

Die Bedingungen sind günstig gestellt und lie-gen vom 9. l. Mts. beim Unterzeichneten zur Ein-sicht aus.

Hohenkirchen, 1866 October 25.

D I t m a n n s, Auct.

Zu verkaufen. In Auftrag habe ich 3 Häuser hieselbst zu verkaufen.

Das eine ist sehr frequent belegen und in dem-selben seit langen Jahren die Conditorei und Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben, auch wäre dasselbe zum Betriebe einer Handlung vorzüglich passend. Hinter den beiden andern Häusern befinden sich kleine Gär-ten und sind alle 3 Häuser bequem eingerichtet und massiv gebaut.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Zever. H. M e y e r, Schreiber.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Arten Haut-unreinigkeiten, empfiehlt a Stück 5 Sgr.

J. L. I l d a u in Zever.

Verloren.

Am Martini-Markttage auf der Chaussee von Zever nach Hooftiel ein carrirtes wollenes Damen-Kleid, blau mit schwarz und weiß, in ein neues Tuch, weiß mit rothen Punkten, eingepackt. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Vergütung abzugeben bei Vogeler in Hooftiel, Janssen zu Had-bien oder Hinrichs auf der Schlacht.

Zugelassen.

Am Martini-Markttage ein großer schwarzer Hund mit langer Ruthe, die Brust und Beine weiß und mit einer Kette um den Hals. Der unbekannte Eigenthümer wird gebeten, denselben gegen Erstat-tung der Kosten bei mir abzuholen.

Sander-Seedeich. G. F. P a r m s.

Die Herren Deconomen B. F. Kolbe zu Hohen-kirchen und F. A. Kolbe zu Bübbens beabsichtigen am

19. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths C. Ru-dolphi in Zever, ihr zu Bübbens, in hiesiger Gemeinde, unmittelbar an der Chaussee von Zever nach Horu-merfiel belegenes Landgut, bestehend aus Behausungen, 53 Jück 153 □ Ruthen 60 □ Fuß Catastermaaß = 63 Matten 29 □ Ruthen 137 □ Fuß örtlichen Maaßes Lan-des, sowie verschiedenen Grundheuern zu 5 Thlr. Gold, 2 Thlr. Cour. und 15 gr. Cour., zum Antritt auf den 1. Mai 1867 öffentlich meistbietend, sowohl im Gan-zen als in verschiedenen Abtheilungen, verkaufen zu lassen.

Es werden u. A. zum Aufzuge kommen:

1. das Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit 16 Jück 98 □ R. Catastermaaß Landes und son-stigen Zubehörungen,
2. das Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit 41 Jück 301 □ R. 10 □ F. Catastermaaß Lan-des und sonstigen Pertinenzien,
3. das ganze Landgut mit allen An- und Zu-behörungen.

Die Ländereien sind von guter Bonität, bereits theilweise tiefgeschlötet und in den noch nicht tiefgeschlöteten Ländereien befindet sich guter Untergrund.

Die Verkaufsbedingungen sowie der genaue Plan, in welcher Weise das Immobil zum Aufzuge kommt, liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Das Landgut kann seiner schönen und freundli-chen Lage wegen mit Recht empfohlen werden und werden Kausliebhaber eingeladen mit dem Bemerken, daß, falls annehmbare Gebote abgegeben werden, der Zuschlag sofort im Termine ertheilt werden soll.

Hohenkirchen, 1866 October 28.

D I t m a n n s, Auct.

Es wird an den am

12. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum „Bremer Schlüssel“ hieselbst, stattfindenden öffentlichen Verkauf der zum Nach-lasse des weil. D. H. Frerichs in Sillenstede gehörigen Immobilien sammt Erbheuer hiemit erinnert.

Zever, 1866 Nov. 1.

In Auftrag:

F i m m e n, Rchfstr.

Herr Conditor Ruffer hieselbst wünscht seinen im Siabbenmoore belegenen großen schönen Garten zu verkaufen.

In demselben befindet sich ein massiv erbautes kleines Haus, welches sich zur Wohnung leicht her-richten läßt.

Liebhaber werden ersucht, sich in 14 Tagen zu melden.

Zever.

H. M e y e r, Schreiber.

Der Herr Hausmann E. Kromminga zu Holl-huse beabsichtigt seine zu zwei Wohnungen eingerich-tete Häuslingsstelle, „Kleinholthuse“ genannt, auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1867 bis dahin 1868, unter der Hand verpachten zu lassen, und werden Pachtliebhaber ersucht, sich in den nächsten Tagen zum Contrahiren bei mir einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1866 Novbr. 8.

D I t m a n n s, Auct.

Dr. Romershausen's Augen-Essenz

zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:
Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Ähnlichkeit mit der ächten, wovon Jeder **dadurch** sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die ächte Essenz ein stark milchigtes, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuedendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchigtes, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, beißendes Waschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit **meinem Stempel im Glase** und **meinem Siegel** auf dem **Korke** versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Alen, F. G. Geiß“, ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Alen a. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem **Stiquett-Adler**, sowie **meinem Facsimile** versehen. An der **unächten Essenz** fehlen diese **oben bezeichneten Merkmale**, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun **bereits seit 25 Jahren** von mir bereitete Dr. Romershausensche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betriebe Herr Dr. Romershausen **nur mich allein autorisirt** hat, nach wie vor, die ganze Flasche à 1 Thlr., die kleinere à 20 Sgr. durch meine Officin, sowie von den bekannten Commissionslagern (in Sever bei den Herren Apothek. C. Hornemann und Aug. Müller) bezogen werden kann.

Alen a. Elbe, im Februar 1865

Zetel. Zum diesjährigen Herbstmarkte halte meinen Gasthof bestens empfohlen. Table d'hôte 1 Uhr. Von Abends 5 Uhr an Restauration à la carte. Den ersten und letzten Markttag (12. und 14. Nov.) Ball, wozu ergebenst einladet

Bernhard Hemken.

Der rühmlichst bekannte **F. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract**, bewährtes Mittel bei allen Hals- und Brustleiden, Katarrh, Husten u. sowie bei Verdauungsstörungen und Hämorrhoidalbeschwerden ist die $\frac{1}{2}$ Flasche zu 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., die $\frac{1}{4}$ Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. in stets frischer Waare ächt zu haben in Sever bei **G. M. Silbers Wwe.**, in Heppens bei **A. Tiarks**.

Im Laufe dieses Monats werde ich mehrere ausgezeichnete schwere fette



Ochsen und junge Kühe schlachten, wovon ich dem geehrten Publikum das Fleisch bestens empfehle.

Sever. **David W. Josephs**,
Lindenbaumstraße.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Mettker & Söhne.
Buchhandlung.

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

Fahrgelegenheit nach Zetel.

Am Markttag, Mittwoch, den 14. November, Morgens 5 Uhr, fährt mein Omnibus aus Sever nach Zetel und Nachmittags 4 Uhr aus Zetel nach Biarden retour.

Aus Biarden wird des Morgens um 3 Uhr gefahren.

Anmeldungen erbittet

H. H. Haschenburger.

Für den Hausmann H. G. Peters zum Sandberge, als Vormund über die uneheliche Tochter der Wittve des weil. Hausmanns H. L. Gerriets zu Wesserhausen, habe ich, sofort zu empfangen, gegen genügende Sicherheit 244 Thlr. Courant zu belegen. Sever, 1866 November 6.

Schmeden, Schreiber.

M. U. Dejuhrken Wittve zu Altheppens wünscht ihr zu 2 Wohnungen eingerichtetes Haus bei Heppens mit großem Garten, Warf und 2 Grasen Landes zum Antritt auf den 1. Mai 1867 ganz oder getheilt zu verheuern, auch ist sie nicht abgeneigt, dasselbe auf den 1. Mai 1868 zu verkaufen.

Respectanten wollen sich an die Eigenthümerin oder an mich wenden.

Schaar, 1866 November 1.

Müller, Auct.

Bei uns ist zu haben:

Der Seversche Tafelkalender

auf das Jahr 1867,

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Gs. à Duzend 20 Gs.

Der kleine Kalender,

à Stück 1 Gs., à Duzend 8 Gs.

Der Historien-Kalender,

à Stück 2 Gs., à Duzend 16 Gs.

Sever.

Mettker & Söhne.

Zum Gebrauche für meine Puarbeiten erhielt ich sehr schöne Blumen, Ketten, Federn, Agraffen u. dgl. Ich bitte um viele Bestellungen.

H a r m i n e C l a a s e n
bei Neuende.

Die berühmte Gichtwatte aus der Schmidt'schen Fabrik zu Remda in Thüringen, pr. Paket 2 $\frac{1}{2}$ Gs., ferner Unterjacken, Hosen, Strümpfe, Brust-, Knie- und Rückenwärmer, Handschuhe, Strumpfgarn, Waldwoll-Seife, Del und Spiritus empfiehlt namentlich den Rheumatis= mus=Leidenden die Porzellanwaaren= handlung von

E. M. Hillers Wwe.

Eine freundliche Wohnung mit Gartengrund auf Oldorferwarf ist zum Antritt auf 1. Mai 1867 unter der Hand noch zu verpachten und wollen Liebhaber sich bei mir einfinden.

Hohenkirchen, 1866 Oct. 31.

D i t m a n n s.

Rairitz'sche Waldwoll-Leibbinden sind jetzt wieder eingetroffen

A. W. D e y e.

Gesucht.

Auf Mai n. J. ein erster und ein zweiter Mül= lerknecht.

Hookfiel, 1. November 1866.

H. D f e r t u n.

Ich habe noch eine Wohnung zu vermieten. Rüstertiel, October 29. 1866.

J a c o b J a n s e n.

Schönen Caviar, holl. Rahm=, Schweizer= und Edamer=Käse von vorzüglicher Güte, pr. Stück von 22 gr. bis zu 30 gr. empfiehlt

J. G. S a r e n b e r g.

Jeber, 1. Nov. 1866.

Verkauf oder Verheuerung.

Das dem Hrn. D. E. Müller zu Nordergarms zugehörnde, an der besten Lage zu Hookfiel belegene, zu 2 Wohnungen eingerichtete Haus, worin sich ein großer Backofen befindet und die Bäckerei seit einer Reihe von Jahren mit dem besten Erfolge betrieben, habe ich, im Auftrage des genannten Eigenthümers, Mai 1867 anzutreten, zu verkaufen oder zu verheuern. Hookfiel 1866.

H. E. S i d d e n.

Unterzeichneter wünscht 2 gute Arbeitspferde zu verkaufen.

H. N. d e F u r t e n.

Förrien, November 2. 1866.

Ich halte einen Ziegenbock zum Decken der Ziegen. **M a r t e n M a r t e n s** zu Biallerns.

Der Arbeiter Lübke Clasen in Accum hat vier Fuder gut gewonnenes Heu zu verkaufen. Kauflieb= haber können sich bei ihm einfinden.

Gelder zu belegen.

Sofort mehrere Capitalien auf Wechsel oder Hypothek.

Hookfiel, 1866.

H. E. S i d d e n.

Das meiner Schwiegerin, des frühern Kaufmanns E. Siefken Ehefrau, zugehörnde Haus an der St. Annenstraße, jetzt von dem Hrn. Musikdirector Dettmer bewohnt, bin ich auch nicht abgeneigt unter der Hand zu verkaufen und wollen Liebhaber sich dieshalb an den Büchermacher Aug. Siefken wenden.

Sande, 1. November 1866.

A u g. H a s c h e n b u r g e r.

Auf der Sandelerhorster Zie= gelei sind die Preise der Steine be= deutend heruntergesetzt.

Jeber, 20. October 1866.

A. B. S ü z m i l c h.

Das Neueste in

angefangenen und fertigen
Stickereien,

Portefeuille=Arbeiten zu Stickereien eingerichtet, sowie sämmtliches Material, als:

Stramin, Wolle, Perlen, Seide u. trafen in großer Auswahl ein bei

Jeber.

J. G. H e i n e n.

Ballfränze in hübscher Auswahl empfiehlt
Friederike Cramer.

Verlobungs=Anzeigen.

A. G. F r e e s e.

H. F. S. W i e f e l.

Lammhausen (bei Sengwarden).

Wittmund.

Als Verlobte empfehlen sich:

E. S. D i e r k s

und

Caroline S. S. S c h l o f f e r.

Geestemünde u. Rüstertiel, 1866 Novbr. 8.

Otto G o m b e r t.

H e l e n e M e e n t s.

Barel und Carolinensiel, im November 1866.

Todes=Anzeigen.

Am 20. October starb im Lazareth zu Langensalza nach langen mit Geduld ertragenen Leiden, in Folge schwerer Verwundung, unser lieber guter

Carl Friederici,

tief betrauert von seinen Angehörigen.

Neustadt und Gddens, im Novbr. 1866.

Heute starb nach fünftägigem heftigen Kranken= lager mein lieber Mann, der Gastwirth

H e r m a n n M e n k e n,

welches ich enifernten Verwandten und Bekannten statt Ansage zur Anzeige bringe.

Schaar, 1866 November 7.

Die trauernde Wittwe.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Wetters & Söhne in Jeber.